



„gARTENbeREICHE2024“ Siegerehrung des Gartenwettbewerbs

Auf der Kreisgruppentagung in Soltau am 10.08.2024 fand die Prämierung der Gewinner:innen des Gartenwettbewerbs „gARTENbeREICHE2024“ des VWE Niedersachsen statt. Von 19 teilnehmenden Mitgliedsgärten konnten dreizehn einen Preis von Schwegler Vogel- und Naturschutzprodukte entgegennehmen. Neben Preis, Urkunde und einer hochwertigen Saatgutmischung ehrte VWE-Gartenausschussvorsitzende Waldtraut Vosswinkel die Teilnehmenden in ihrer Rede, insbesondere für ihr Engagement bei der Gestaltung von naturnahen Gärten. „Die gärtnerische Leidenschaft in der Gestaltung von grünen Refugien, dem Regenwassermanagement, der Ressourcenschonung und der Förderung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt war uns ein besonderes Anliegen. Beeindruckt war die dreiköpfige Jury von der Tatsache, dass viele Gärten im Hinblick auf klimatolerantes Gärtnern am Puls der Zeit liegen“, sagt Landesgartenberaterin Angela Maria Rudolf. Ein positiver Synergieeffekt des Gartenwettbewerbs war der gemeinsame Austausch von Geschäftsstelle, Gartenberater:innen, ehrenamtlichen Vorständen und Mitgliedern vor Ort, um Projekte und Ideen kennen zu lernen und sich intensiv austauschen zu können.

Verbraucherzentrale Niedersachsen: Vostandswahlen: Tibor Herczeg im Amt bestätigt

Die Verbraucherzentrale berät zu rechtlichen und wirtschaftlichen Themen des privaten Haushalts, etwa zu Kauf- und Dienstleistungsverträgen, zu Telekommunikations- und Energieabrechnungen, zu Versicherungen und vielem mehr. Verbraucher:innen bekommen verlässliche Informationen und eine unabhängige Beratung. Auch der Verband Wohneigentum widmet sich dem Verbraucherschutz, allerdings mit dem Fokus auf dem Wohneigentum. Dennoch: Viele Themen der beiden Organisationen sind ähnlich- oder gleichgelagert. Das ist einer der Gründe, warum Geschäftsführer Tibor Herczeg auch im Vorstand der Verbraucherzentrale tätig ist. „Gemeinsam können wir Synergien nutzen, um wichtige Themen voranzutreiben“, sagt er. Am 18.06.2024 wurde er wiedergewählt und damit in seinem Amt bestätigt.



Tibor Herczeg bleibt im Vorstand der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Die Prämierten

Platz 1:	Uwe Birke, Burgstemmen
Platz 2:	Michaela und Uwe Jasper, Feggendorf
Platz 3:	Ursula und Jörg Podehl, Braunschweig
Platz 4:	Uwe Conradt, Wolfsburg
Platz 5:	Susanne Holzbrecher, Asel
Platz 6:	Lilly Keune, Wolfenbüttel
Platz 7:	Jürgen Bunk, Lehrte
Platz 8:	Christa und Reinhard Lanfer, Bösel
Platz 9:	Marianne und Martin Willenborg, Bösel
Platz 10:	Natascha Wächter, Bad Gandersheim

Sonderpreise

Christa und Georg Tönjes, Bösel
Norbert und Urszula Piecha, Lehrte
Projekt „Kinder gärtnern“, Barnstorf



Die Preisträger:innen des Gartenwettbewerbs.

Partnerschaft mit der VGH

Sonderkonditionen vor Jahreswechsel nutzen!

Seit November 2023 können VWE-Mitglieder von Rabatten der Kooperationspartnerin VGH profitieren. Diese Sonderkonditionen wirken sich auch auf bestehende Versicherungsverträge aus: Bei hohen Nachlässen ist jedoch eine Aktualisierung auf die heutige Produktgeneration erforderlich. So ist sichergestellt, dass der Versicherungsschutz bedarfsgerecht ist und sich auf aktuellem Stand befindet. Für neue Versicherungsverträge kön-

nen zur Zeit noch bis zu 25% vereinbart werden. Inflationsbedingte Preisanpassungen oder bestehende Nachlässe könnten sich auf die Höhe der Beiträge unterschiedlich auswirken. Es könne sein, dass sich der Beitrag für VWE-Mitglieder nicht in jedem Fall verringert. Die Versicherung empfiehlt, den Versicherungsbedarf mit einem Berater zu prüfen und an die aktuelle Situation anzupassen.



Rechtsberatung des VWE Niedersachsen Modernisierung: Was ist steuerlich absetzbar?



Modernisierungsmaßnahmen an der eigenen Immobilie können nicht nur den Wohnkomfort steigern, sondern auch steuerliche Vorteile bieten. Doch welche Kosten sind absetzbar? Hier sind einige Steuertipps:

- **Handwerkerleistungen:** Lohnkosten für Handwerkerleistungen können bis zu 20 Prozent, maximal jedoch bis 1.200 Euro pro Jahr, von der Steuer abgesetzt werden. Dies gilt für Renovierungen, Erhaltungsarbeiten und Modernisierungen im Haushalt der/des Steuerpflichtigen.
- **Energieeffizienzmaßnahmen:** Kosten für energetische Modernisierungen – neue Fenster, Dämmung oder Austausch einer Heizungsanlage – können teilweise steuerlich geltend gemacht werden und sind zudem oft KfW-förderfähig.
- **Haushaltsnahe Dienstleistungen:** Gartenpflege, Reinigungsarbeiten oder Hausmeisterdienste können steuerlich abgesetzt werden. Hierbei können ebenfalls 20 Prozent der Kosten, maximal jedoch 4.000 Euro jährlich, geltend gemacht werden.
- **Arbeitszimmer:** Wer ein Arbeitszimmer beruflich nutzt, kann die Kosten für dessen Modernisierung absetzen. Das Arbeitszimmer muss jedoch den Mittelpunkt der beruflichen Tätigkeit bilden.
- **Mietobjekte:** Bei vermieteten Immobilien sind Modernisierungskosten als Werbungskosten absetzbar.

Fazit: Eine genaue Prüfung der anfallenden Kosten und deren korrekte Deklaration beim Finanzamt kann erhebliche Steuersparnisse bringen.

NETZWERKPARTNER (Bsp.)

SCHREBER
jugend
Niedersachsen

Freiwilligenakademie
Niedersachsen
fan.

Sicherheitspartnerschaft
im Städtebau
in Niedersachsen

Impulse für Lebensqualität

LSR
Landesressourcenrat
Niedersachsen e.V.

Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen

verbraucherzentrale
Niedersachsen

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

Gemeinschaft Braunschweig Vier Delegierte für den Kreisverband

Am 17. Februar 2024 fand die erste Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft Braunschweig statt. Durch teilweise Zusammenführung einzelner Gemeinschaften, in denen sich keine eigenen Vorstände mehr finden konnten, ist die Gemeinschaft Braunschweig in den letzten Jahren auf über 360 Mitglieder gewachsen.

Obwohl die Einladung zur Jahreshauptversammlung auf reges Interesse gestoßen war, konnte sich auch hier kein eigener Vorstand finden. Es ist jedoch gelungen, vier Delegierte für den Kreisverband zu wählen, sodass die große Gemeinschaft nicht ohne Stimmrecht und Interessenvertreter:innen dasteht. Die Gemeinschaft hofft und wünscht, dass sich in den nächsten Jahren ein Vorstand bilden kann, um die Interessen noch stärker vertreten zu können.

Gemeinde Hohenbostel – Bördedörfer e.V. Werbeaktivitäten erweitert

Die Siedlergemeinschaft Hohenbostel – Bördedörfer e.V. hat ihre Werbeaktivitäten mit Flyerständen erweitert. Bisher wurden vier solcher Aufsteller mit Werbeflyern bestückt und an verschiedenen Orten aufgestellt. „Wir wollen die Werbewirkung abwarten und dann weitere Flyerstände aufstellen“, sagt Hans-Joachim Tilgner. „Dadurch erhöhen wir gleichzeitig unseren Bekanntheitsgrad.“ Die Kosten für diese Maßnahme halten sich in Grenzen. Die Hohenbosteler haben bereits viel zur Werbung im Verband beigetragen, etwa durch das Skriptum „Mitgliederwerbung für die Praxis“, Workshops zur Mitgliederwerbung sowie durch Reden auf Veranstaltungen. Auch im Verein selbst wolle man weiter Werbung betreiben, um neue Mitglieder zu bekommen. Weitere Infos: Hans-Joachim Tilgner, Tel. 051059675.



Bisher haben die Hohenbosteler vier Flyerdisplays aufgestellt.



BI gegen Straßenausbaubeitragsatzung Parsau: Es wird Zeit zu handeln

Die Bürgerinitiative (BI) „Bürger für Bürger“ aus Parsau beschäftigt sich mit der Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS) und den Folgen für die betroffenen Anwohner:innen, sollte diese greifen. Die Kosten seien enorm und von den Einzelnen kaum zu stemmen. „Wir brauchen viel Unterstützung, wollen uns Gehör verschaffen und gemeinsam handeln“, sagt Normen Richter von der BI. Ein Gespräch mit der Bürgermeisterin hatte verhärtete Fronten offenbart. Dennoch sei es nicht aussichtslos, waren sich alle einig. Da in anderen Gemeinden, u.a. in der Stadt Gifhorn, die Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung möglich war, wird es für Parsau hoffentlich auch bald eine gute Lösung für alle Beteiligten geben. Die Kreisgruppe Gifhorn des VWE wird die Bürgerinitiativen auch weiterhin unterstützen.



Ende Juli baute die BI „Bürger für Bürger“ aus Parsau einen Informationsstand vor Ort auf.

Kreisgruppe Celle Rundgang durch Druckereizentrum

Jeden Morgen erfreut man sich in Celle über die druckfrische Ausgabe der Celleschen Zeitung (CZ). Aber wie kommen Berichte und Fotos aus Verband und Gemeinschaften in die Zeitung? Um hinter die Kulissen zu schauen, hatte Kreisvorsitzende Sabine Niebuhr-Woltersdorf die Vorstände der VWE-Siedlergemeinschaften aus Stadt und Landkreis Celle ins CZ-Druckhaus eingeladen. Während eines Rundgangs zeigte Betriebsleiter Mario Heldt, wie aus einem weißen Blatt Papier die Zeitung entsteht – von der Arbeitsvorbereitung über die Rotation bis zum Versand. „Wir erlebten die Herstellung der Druckplatten aus Aluminium und standen staunend vor den Papierrollen mit einer Gesamtlänge von 18 Kilometern, von denen täglich vier für eine Zeitung benötigt werden. Faszinierend auch das Fließband, auf dem die Beilagen in die Zeitungen eingelegt werden“, so die Vorsitzende.



Von der Arbeitsvorbereitung über die Rotation bis zum Versand: Wie eine Tageszeitung entsteht, erlebten die Teilnehmer:innen hautnah.

Kreisverband Braunschweig Vorstand im Amt bestätigt

Am 4. Mai 2024 fand in der Sportgaststätte Braunschweig-Wenden die Jahreshauptversammlung des Kreisverbands Braunschweig mit Wahlen statt. Von 19 Gemeinschaften waren die gewählten Delegierten aus 15 Gemeinschaften vertreten. Die Vorstandsmitglieder gaben ihre Berichte ab; ihnen wurde, einschließlich des Kassenabschlusses, Entlastung erteilt. Erneut wurde Hans-Dieter Ahrens zum 1. Vorsitzenden ohne Gegenstimmen und für weitere zwei Jahre gewählt. Der weitere Vorstand setzt sich aus drei Mitgliedern und zwei Beiräten

zusammen. Grundsätzlich will der neu gewählte Vorstand die Darstellung des Verbandes auch weiterhin durch Öffentlichkeitsarbeit und Beratungen stärken – sowohl in der Innen- als auch in der Außendarstellung.

Neuigkeiten aus dem Verband und aus den Gemeinschaften: Die gibt es hier:



Folgen Sie uns auf Facebook!



KOOPERATIONSPARTNER





SG Horst übernimmt Blühpatenschaft Nahrungsquellen für unzählige Insekten

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinschaft Horst wieder die Patenschaft für zwei Blühstreifen übernommen, um Nahrungsquellen für Insekten anzubieten. Ermöglicht wurde die Patenschaft durch die Spende des Ehepaares Niewerth anlässlich ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft in der Gemeinschaft. „Blühstreifen bieten einen Weg, in Zeiten zunehmender Versiegelung von Grundstücken und Flächen etwas für Insekten und die Umwelt zu tun“, sagt die Vorsitzende Marion Petrak. Zwischen Horst und Frielingen sowie in der Verlängerung der Mühlenstraße Richtung Burgstraße wuchsen Ende August prächtige Sonnenblumen, Alexandrinerklee, Buchweizen, Ölretich und vieles mehr. Für die Aktion bedankt sich die Gemeinschaft bei Landwirt Thomas Balke, der die Blühstreifen für die Patenschaft in Horst hergerichtet hat.



Marion Petrak ist 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Horst.

Heizen und Autofahren wird teurer Der CO₂-Preis steigt

Die Bepreisung von CO₂ auf fossile Brennstoffe, der sogenannte CO₂-Preis, ist Teil des Klimapakets der Bundesregierung und wird nun jährlich steigen. Er gilt für Mieter ebenso wie für Eigentümerinnen. Damit wird staatlicherseits zum einen klimaschonendes Verhalten belohnt, zum anderen werden Technologien wie Wärmepumpen oder Elektromobilität gefördert. Es gilt: Wer mehr verbraucht, zahlt mehr.

Aktuell liegt der Preis bei 45 Euro pro Tonne CO₂. Beim Heizen mit Gas entstehen pro Kilowattstunde (kWh) rund 201 Gramm CO₂, bei Heizöl sind es 266 Gramm pro kWh. Liegt Ihr Gasverbrauch also bei den bundesdurchschnittlichen 20.000 kWh pro Jahr, beläuft sich der CO₂-Preis 2024 auf 180 Euro, die Sie zusätzlich zu Ihren Verbrauchskosten entrichten müssen. Die Bepreisung wird auch auf Benzin und Diesel erhoben und gilt somit auch fürs Tanken. Im kommenden Jahr steigt der Preis auf 55 Euro pro Tonne (also +263 Euro) und 2026 auf 55 bis 65 Euro pro Tonne (+260 Euro extra).

Ab 2027 gelten dann die Regeln des freien Marktes. Wie das Verbraucherportal co2online berichtet, lag der europäische CO₂-Preis am freien Markt im Jahr 2023 zwischen 53 und 90 Euro. Um zusätzliche Kosten für Heizen zu sparen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Kurzfristig ist es sicherlich am einfachsten, den Energieverbrauch zu senken: Je weniger Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Benzin oder Diesel Sie verbrauchen, desto weniger CO₂-Kosten entstehen. Mittel- und langfristig sollten Sie doch über eine Wärmepumpe oder Holzheizung nachdenken – auch 2025 beträgt die staatliche Förderung bis zu 70 Prozent.

Adressen in Mitglieder- verwaltung hinterlegen

Jetzt für den Newsletter anmelden!

Wer künftig auch per E-Mail auf dem Laufenden bleiben möchte, kann jetzt den neuen Newsletter des VWE Niedersachsen kostenlos abonnieren. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Sie Ihre E-Mail-Adresse in der Geschäftsstelle hinterlegen – gern telefonisch oder per E-Mail.



Ein Blick auf Mitgliedsbeiträge

Zuwendungen steuerlich absetzen

Viele Vereine stehen vor finanziellen Herausforderungen und sind auf die Unterstützung ihrer Mitglieder angewiesen, um ihre Aufgaben und Projekte zu realisieren. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Mitgliedsbeiträge. Mitgliedsbeiträge und Spenden an gemeinnützige Vereine lassen sich in der Regel steuerlich geltend machen. Besonders interessant ist die Regelung für kleinere Zuwendungen: Seit 2021 können Zuwendungen bis 300 Euro ohne gesonderten Nachweis direkt in der Steuererklärung angegeben werden. Dies wird durch § 50 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung (EStDV) geregelt. Für diese Kleinspenden genügt ein vereinfachter Nachweis, wie zum Beispiel ein Kontoauszug oder ein Zahlungsbeleg.

RABATT-PARTNER

Einkaufsplattform:

cbLoyalty



Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Rentnen-Risiko:

ERGO

Förderungsmanagement:

Creditreform
HANNOVER • CELLE • WOLFSBURG

BSW.

Der Vorteil
für den Öffentlichen Dienst

Freizeitpark

RASELAND
Zeit für Abenteuer

SELGROS